

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 02.01.2012

Niederschrift

über die **21. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 08.12.2011, 16:40 Uhr bis 20:38 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Markus Thiele SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Jörg Grahl	SPD	
Herr Markus Klein	SPD	
Herr Oliver Krems	SPD	
Herr Marco Pagano	SPD	ab 17:00 Uhr
Frau Kerstin Schmedemann	SPD	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	ab 17:01 Uhr
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU	
Herr Hans-Walter Kelz	CDU	
Herr Stefan Müller	CDU	
Herr Jörn Schade	CDU	
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Herr Timon Delawari	GRÜNE	
Frau Karin Schmidt	GRÜNE	
Herr Holger Sticht	GRÜNE	
Herr Markus Wiener	pro Köln	bis 20:34 Uhr
Herr Heinz Peter Fischer	Die Linke.Köln	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Ursula Gärtner	CDU	bis 19:30 Uhr
Herr Efkan Kara	CDU	bis 19:30 Uhr
Frau Gisela Manderla	CDU	von 17:16 Uhr bis 18:45 Uhr

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Hans-Dieter Kuhl

Verwaltung

Herr Dr. Ernst Drösemeier	Umwelt- und Verbraucherschutzamt (zeitweise)
Herr Michael Eppenich	Bürgeramt Kalk
Herr Stadtdirektor Guido Kahlen	Dezernat I (zeitweise)
Herr Stephan Neuhoff	Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz (zeitweise)
Herr Bernd Rothe	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Reinhard Schütz	Wohnungsversorgungsbetrieb der Stadt Köln (zeitweise)
Herr Wolfgang Tuch	Stadtplanungsamt

Schriftführer

Herr Dieter Menne	Bürgeramt Kalk
-------------------	----------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: Eric Meurer-Eichberg (FDP)

Bezirksbürgermeister Thiele eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Presse und die Ratsmitglieder Gärtner, Kara, Schiele und Uckermann. Er teilt mit, dass sich Bezirksvertreter Meurer-Eichberg für die Teilnahme an der heutigen Sitzung entschuldigt hat.

Besonders begrüßt er den Seniorenvertreter Kuhl, der heute zum letzten Mal in dieser Funktion an der Sitzung teilnimmt. Er dankt ihm im Namen aller Bezirksvertreter für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Fischer, Klein und Müller. Im Anschluss daran ruft er zunächst den Punkt

A. Verpflichtung eines neuen Mitglieds in der Bezirksvertretung Kalk

auf und begrüßt als neues Mitglied in der Bezirksvertretung Kalk Herrn Holger Sticht als Nachfolger für Frau Erduran-Demirci, die ihr Mandat niedergelegt hat. Er verpflichtet Herrn Sticht gemäß § 5 der Hauptsatzung und wünscht ihm für seine Tätigkeit in der Bezirksvertretung Kalk viel Erfolg.

Bezirksbürgermeister Thiele verweist anschließend auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung, insbesondere auf das Thema

Weiterplanung und Bau einer Rettungshubschrauberbestriebsstation für Köln,

zu dem es verschiedene Tagesordnungspunkte gibt:

Punkt 1.1

Einwohnerfrage des Herrn Kreische vom 01.12.2011 zum Thema: Hubschrauberbestriebsstation Kalkberg

Punkt 8.2.3

- Verwaltungsvorlage: Weiterplanung und Bau einer Rettungshubschrauberbetriebsstation für Köln
- Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2011
- Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) vom 01.12.2011 mit der Beantwortung dieser Anfrage, die als Tischvorlage vorliegt

sowie

Punkt 9.1.7

Stellungnahme der Verwaltung zu den mündlichen Nachfragen des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 9.1.1

Er schlägt vor, diese Punkte gemeinsam zu behandeln und das Thema erst dann aufzurufen, wenn Herr Stadtdirektor Kahlen anwesend ist, der vorher noch einige Fachausschüsse zum gleichen Thema besucht.

Weiterhin schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt 8.2.6

Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Augsburg Str. 4, 51103 Köln-Höhenberg und Abbruch der bisherigen städtischen Sozialhäuser Augsburg Str. 1 und 4

ebenfalls vorzuziehen und nach dem Tagesordnungspunkt 2.1

Bürgerantrag nach § 24 GO: Mehr Verkehrssicherheit in der Broichstraße (Köln-Merheim)

zu behandeln, weil auch hierzu ein Vertreter der Verwaltung anwesend ist.

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt er über die Tagesordnung abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A** **Verpflichtung eines neuen Mitglieds in der Bezirksvertretung Kalk gemäß § 5 der Hauptsatzung**

- B** **Vorstellung der Abriss-/Neubaumaßnahme an der Remscheider Straße/Falckensteinstraße/Albermannstraße und Manteuffelstraße in Köln-Kalk durch die GAG Immobilien AG**

- 1** **Einwohnerfragestunde**

- 1.1** **Einwohnerfrage des Herrn Kreische vom 01.12.2011 zum Thema: Hub-schrauberbetriebsstation Kalkberg**

- 2** **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 2.1** Bürgerantrag nach § 24 GO: Mehr Verkehrssicherheit in der Broichstraße (Köln-Merheim), Az.: 02-1600-80/10
0841/2011

- 3** **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4** **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5** **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 6** **Annahme von Schenkungen**

- 7** **Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

- 7.1** Versetzung eines Mülleimers in der Diesterwegstraße in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2011
AN/2083/2011

- 7.2** Wegeführung zu den Hochhäusern Hans-Schulten-Straße 10-14 in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2011
AN/2084/2011

7.3 Öffnung der Wegeverbindung durch die Köln Arcaden zwischen Kalker Hauptstraße und Bürgerpark, Wohngebiet am Bürgerpark zum 01.03.2012
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2011
AN/2090/2011

7.4 Verbesserung der Jugendarbeit im Kölner Stadtteil Merheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 24.11.2011
AN/2094/2011

Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2011
AN/2241/2011 –*Tischvorlage*-

7.5 Autonomes Zentrum schließen - Keine rechtsfreien Räume für linksautonome Hausbesetzer in Kalk!
Antrag des Einzelvertreters Wiener (pro Köln) vom 24.11.2011
AN/2096/2011

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Haushaltsplan-Entwurf 2012
hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2012 gemäß § 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
4778/2011

8.1.2 Sportlerehrung am 21.01.2012
4993/2011 –*Tischvorlage*-

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Einrichtung der Käthe-Kollwitz-Realschule, Petersenstr. 7, 51109 Köln (Brück)
3258/2011

8.2.2 Erneuter Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: "Rather See" in Köln-Rath/Heumar
4150/2011

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2011
AN/2146/2011

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion vom 08.12.2011
AN/2234/2011 –*Tischvorlage*-

- 8.2.3. Weiterplanung und Bau einer Rettungshubschrauberbetriebsstation für Köln
4300/2011
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2011
AN/2145/2011
Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) vom 01.12.2011
AN/2168/2011 – *Tischvorlage (Neufassung)*-
- 8.2.4 Beratung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich der Finanzplanung bis 2015, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushalts und der sonstigen Anlagen
4781/2011
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2011
AN/2236/2011 – *Tischvorlage*-
Anfrage der SPD-Fraktion vom 30.11.2011
AN/2147/2011
- 8.2.5 Rahmenkonzept Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln
- Verlängerung der befristeten Umsetzung
3103/2011
Antrag der Fraktion Die Linke. vom 01.12.2011
AN/2173/2011
- 8.2.6 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Augsburg Str. 4, 51103 Köln-Höhenberg und Abbruch der bisherigen städtischen Sozialhäuser Augsburg Str. 1 und 4.
4232/2011
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2011
AN/22382011 – *Tischvorlage*-
- 9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- 9.1.1 Speiseöl zu Biodiesel
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 31.05.2011 aus der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 9.2.1 (AN/1131/2011)
3749/2011
- 9.1.2 Bänke und Papierkörbe aus dem Bürgerhaushalt im Stadtbezirk Kalk
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 29.09.2011, TOP 9.3.5
4189/2011

- 9.1.3 Fußgängersituation am Brück-Rather Steinweg in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der Nachfrage des Bezirksvertreters Müller (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 29.09.2011, TOP 9.1.4
4210/2011
- 9.1.4 Lärmschutzmaßnahmen an der DB-Trasse in Humboldt/Gremberg
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.09.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 29.09.2011, TOP 9.2.3 (AN/1705/2011)
4285/2011
- 9.1.5 Zukunft des Familientreffs Passauer Straße in Köln-Vingst
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Krens (SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 29.09.2011, TOP 9.3.3
4872/2011
- 9.1.6 Bebauung des ehemaligen Prämeta-Geländes in Köln-Ostheim
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.10.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 20.10.2011, TOP 9.2.3 (AN/1828/2011)
4872/2011
- 9.1.7 Planungsstand der Hubschrauberbetriebsstation Köln
Stellungnahme zu den mündlichen Nachfragen des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 9.1.1
3830/2011 –*Tischvorlage*-
- 9.1.8 Fahrgastzählungen in der KVB Buslinie 158 Köln-Merheim
Beantwortung der Anfrage der Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 20.10.2011, TOP 9.3.1
4992/2011 –*Tischvorlage*-
- 9.2 Neue Anfragen
- 9.2.1 Sicherheitsbedenken bezüglich Pappeln am Rather Kirchweg
Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) vom 08.11.2011
AN/1998/2011
- 9.2.2 Einbruchserie in Köln-Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.11.2011
AN/2081/2011
- 9.2.3 Angebote der Volkshochschule Köln am Standort Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.12.2011
AN/2153/2011
- 9.2.4 Sachstand zur Aufstellung eines Bebauungsplanes; Arbeitstitel: Nördlich Odenwald-
straße/Ehemaliger Güterbahnhof Kalk in Köln-Humboldt/Gremberg
Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.12.2011
AN/2156/2011

9.2.5 Ersatz nicht normgerechter Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen in Köln-Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.12.2012
AN/2165/2011

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Erschließung des Neubaugebietes Oberer Bruch in Köln-Brück
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.06.2010, TOP
7.7
1291/2011

10.2.2 Erstellung einer niedrigen Schallschutzwand an der DB-Strecke 2641 in Köln-
Humboldt/Gremberg
4270/2011

10.2.3 Holzeinschlagsplanung 2012
4315/2011

10.2.4 Konzept Gewaltprävention
4463/2011

10.2.5 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2011
4479/2011

10.2.6 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2012
4815/2011

10.2.7 Verbindungsweg zwischen der Josef-Gockeln-Straße und der Hans-Schulten-Straße
in Köln-Neubrück
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 05.05.2011, TOP
7.3
4724/2011 –*Tischvorlage*–

10.2.8 Bauvorhaben auf dem Grundstück Albermannstraße ohne Nummer (Errichtung ei-
nes Wohngebäudes mittlerer Höhe mit einer Tiefgarage als Mittelgarage mit 28
Stellplätzen und 58 Geschosswohnungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau)
4924/2011 –*Tischvorlage*–

10.2.9 Bauvorhaben auf dem Grundstück Falckensteinstraße ohne Nummer (Errichtung
eines Wohngebäudes mittlerer Höhe mit einem Bürgerbüro im Erdgeschoss und 36
Wohneinheiten im Erdgeschoss bis Dachgeschoss im öffentlich geförderten Woh-
nungsbau)
4954/2011 –*Tischvorlage*–

- 10.2.10 Bauvorhaben auf dem Grundstück Manteuffelstraße ohne Nummer (Errichtung eines Wohngebäudes mittlerer Höhe mit einer ambulant betreuten Wohngruppe und 46 Geschosswohnungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau)
4760/2011 –Tischvorlage-
- 10.2.11 RheinZeiger - Innovationen und Perspektiven für das rechtsrheinische Köln
4985/2011 –Tischvorlage-

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 12 Verwaltungsvorlagen**
 - 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 12.1.1 GS Forststraße 20, 51107 Köln-Rath
Heizungsarbeiten
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 27.10.2011
4196/2011
 - 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13 Anfragen**
 - 13.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 13.2 Neue Anfragen
- 14 Mitteilungen**
 - 14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
 - 14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung eines neuen Mitglieds in der Bezirksvertretung Kalk gemäß § 5 der Hauptsatzung

Hinweis: Die Verpflichtung wurde zu Beginn der Sitzung vorgenommen.

B Vorstellung der Abriss-/Neubaumaßnahme an der Remscheider Straße/Falckensteinstraße/Albermannstraße und Manteuffelstraße in Köln-Kalk durch die GAG Immobilien AG

Herr Möhren und Herr Mauel, beide von der GAG Immobilien AG, erläutern anhand einer Power-Point-Präsentation die vorgesehenen Maßnahmen und beantworten im Anschluss Fragen einiger Bezirksvertreter.

Bezirksbürgermeister Thiele ruft aufgrund der Anwesenheit des Stadtdirektors Kahlen die Tagesordnungspunkte 1.1., 8.2.3 und 9.1.7 auf:

1.1 Einwohnerfrage des Herrn Kreische vom 01.12.2011 zum Thema: Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg

8.2.3 Weiterplanung und Bau einer Rettungshubschrauberbetriebsstation für Köln 4300/2011

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2011
AN/2145/2011**

**Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) vom 01.12.2011
AN/2168/2011 -Tischvorlage (Neufassung)-**

9.1.7 Planungsstand der Hubschrauberbetriebsstation Köln Stellungnahme zu den mündlichen Nachfragen des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 9.1.1 3830/2011 –Tischvorlage-

Hinweis: Die Anlagen 14 – 16 sowie 17 und 18 zur Beschlussvorlage liegen als Tischvorlagen vor.

Bürgeramtsleiter Eppenich, Bürgeramt Kalk, verliest die Fragen und Antworten der Verwaltung zu Punkt 1.1, die der Niederschrift als Anlage beigelegt sind.

Stadtdirektor Kahlen erläutert ausführlich die Beschlussvorlage und bittet alle Bezirksvertreter und Bezirksvertreterinnen, der Vorlage zuzustimmen.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion der Vorlage „mit Bauchschmerzen“ zustimmen wird. Seine Fraktion hätte lieber eine dauerhafte Lö-

sung am Flughafen Köln/Bonn gesehen. Er begründet den vorliegenden Antrag und bittet, diesen zu unterstützen.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) freut sich, dass es nun endlich zu einer abschließenden Entscheidung über den Standort im Rat kommen wird. Er kritisiert jedoch die lange Dauer dieses Prozesses.

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) und Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) erklären, dass sie dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werden, da sie diesen Standort für ungeeignet halten.

Anschließend beantworten Stadtdirektor Kahlen und Herr Drösemeier, Umwelt und Verbraucherschutzamt, Fragen aus der Bezirksvertretung.

Bezirksvertreter Wiener stellt zwei Anträge zur Geschäftsordnung, die er begründet. Er beantragt

- Schluss der Rednerliste und Ende der Debatte zu diesem Punkt und bittet,
- TOP 7.4 vorzuziehen und vor TOP 7.1 zu behandeln.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) spricht sich gegen beide Anträge aus, über die Bezirksbürgermeister Thiele abstimmen lässt:

Beschlüsse:

1. Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt das Ende der Rednerliste und Ende der Debatte.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) abgelehnt.

2. Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, den TOP 7.4. vorzuziehen und vor TOP 7.1. zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) abgelehnt.

Nach weiteren Wortdebatten zwischen der Bezirksvertretung und den Vertretern der Verwaltung stellt Bezirksbürgermeister Thiele zunächst den Beschlussvorschlag der Verwaltung und anschließend den Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2011 zur Abstimmung:

Beschlüsse:

1. Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen

1. Der Rat nimmt unter Bezug auf seinen Beschluss vom 05.07.2005 (Top 4.1.1 und Top 9.12, Ds-Nr. 0851/005 und Ds-Nr. 0444/005) die folgenden Sachstände zur Kenntnis:

1.1 Keine Standortalternativen mehr

Mit der Absage der Geschäftsführung des Flughafens Köln/Bonn vom 01.06.2011 zur Unterbringung der beiden Luftrettungs-Hubschraubersysteme auf dem Flughafen Köln-Bonn entfällt die letzte Alternative zum Kalkberg.

1.2 Luftrechtliche Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 21.10.2008 (Amtsblatt der Bezirksregierung Köln 2008, S. 390 ff)

Die beiden Rettungshubschrauber leisten Luftrettungsdienste ausschließlich tagsüber im Sichtflug. Die Einsätze im Sommer liegen in einem Zeitfenster von 07:00 Uhr bis Sonnenuntergang; im Winter von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Im Einzelfall ist die Rückkehr von Einsätzen zum Verbleib auf der Betriebsstation auch nach Sonnenuntergang notwendig. In der Nacht werden grundsätzlich Rettungswagen (RTW) eingesetzt.

Die Genehmigung ist vom Verwaltungsgericht Köln am 20.07.2011 durch erstinstanzliches Urteil aus formalen Gründen bestätigt worden. Die Kläger haben fristgerecht einen Antrag auf Zulassung der Berufung gegen das Urteil gestellt. Das VG Köln hat die Gerichtsakten dem OVG Münster zur Entscheidung übersandt.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat am 28.10.2010 die sofortige Vollziehbarkeit ihrer Genehmigung angeordnet und damit das vorrangige dringende öffentliche Interesse an der Errichtung der Station für die Luftrettung in Köln und der Region festgestellt.

Die derzeitige Grundstückseigentümerin hat der Stadt Köln - unabhängig von dem geplanten Eigentumsübergang auf die Stadt - bereits am 01.12.2010 die Nutzung der Liegenschaft zur Errichtung und zum Betrieb der Hubschrauberstation angeboten.

1.3 Baurecht

Die Grundstückseigentümerin hat aufgrund der Vorgabe der Stadt Köln einen städtebaulichen Wettbewerb in Form einer Architektenmehrfachbeauftragung für die Hubschrauberbetriebsstation durchgeführt. Dazu wurde eine Jury gebildet, der u.a. Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses angehörten. Die Firma OX2 (Aachen) wurde als Sieger gekürt. Der Siegerentwurf des Architektenbüros OX2 ordnet und gestaltet die Station auf der Buchforst abgewandten Süd-West-Seite des Kalkberges so, dass sie zusammen mit der Kuppe des Kalkberges eine Lärmschutzwirkung für Buchforst bildet.

Die Grundstückseigentümerin hat auf dieser Grundlage den Bauantrag für die Hubschrauberbetriebsstation gestellt. Die Baugenehmigung liegt erteilungsreif beim Bauaufsichtsamt der Stadt Köln vor.

1.4 Wechsel vom Investoren- zum Eigenregiemodell

Die Verwaltung hat, u.a. aufgrund des Urteils des Europäischen Gerichtshofs vom 29.10.2009 zum Bau der Messehallen, von dem am 05.07.2005 noch vorgesehenen Investorenmodell Abstand genommen.

Da kein Mietvertrag mit dem Investor zustande gekommen ist, hat die Verwaltung Mittel zur Begleichung der Schadensersatzleistungen in Höhe von 558.500 € an den privaten Investor für dessen Aufwendungen für Planung und Genehmigung in den Haushalt eingestellt (Hauptausschuss 23.08.2010, Top

12.1 nicht öffentlicher Teil). Eine weitere Forderung des Investors wird geprüft. Entsprechend der mündlichen Zusage der Verwaltung im Hauptausschuss am 23.08.2010, keine weiteren externen Planungsaufträge zu vergeben, konnten die vorhandenen Defizite durch verwaltungsinterne Eigenleistung bisher nur teilweise ausgeglichen werden. Deshalb sind in Einzelbereichen - z.B. zu der Erschließungsstraße – noch Planungsaufträge erforderlich.

1.5 Lärmschutzmaßnahmen

Die Verwaltung hat alle Prüfaufträge aus dem Ratsbeschluss vom 05.07.2005 (Niederschrift Seite 54 – 59) abgearbeitet (Anlage 1).

Zur Steigerung der Lebensqualität sind gemäß dem o.g. Ratsbeschluss (Niederschrift Seite 57 oben) im ohnehin bereits sehr stark belasteten Stadtteil Buchforst zusätzliche die Lärmbelastung verringernde Maßnahmen geplant, beschlossen oder stehen vor der Umsetzung:

- Veränderte Gestaltung der Waldecker Straße im Jahre 2012 mit nur noch zwei Fahrspuren und einem Kreisverkehr an der Zufahrt zur Stadtautobahn; mit der Verbesserung der Aufenthaltsqualität werden auch positive Auswirkungen für die örtliche Geschäftswelt erwartet (Rat 14.07.2011, Top 10.18, Vorlagen-Nr. 1364/2011)
- Lärmoptimierter Asphalt für die Stadtautobahn B 55 a vom Autobahnkreuz Köln-Ost bis zur Rampe der Zoobrücke (Verkehrsausschuss 28.06.2011, Top 4.5, Vorlagen-Nr. 0368/2011) ab 2014/15

2. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Rat seine Entscheidung für den Standort „Kalkberg“ vom 05.07.2005.
3. In Abänderung seines Beschlusses vom 05.07.2005 beauftragt der Rat die Verwaltung, anstelle der Anmietung (Investorenmodell) nun in eigener Regie die noch notwendigen Planungen, Ausschreibungen, die Erschließung und den Bau der gemeinsamen Hubschrauberstation für den Rettungshubschrauber Christoph 3 (RTH) und den Intensivtransporthubschrauber Christoph Rheinland (ITH) auf dem „Kalkberg“ zur Sicherstellung des Luftrettungsdienstes in Köln und der Region durchzuführen.
4. Der Rat akzeptiert, dass durch den Systemwechsel zum Eigenregiemodell zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind. Hierzu gehören die Vergabe von Planungsaufträgen an Externe sowie die Kalkulation eines zusätzlichen Risikozuschlages.
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Grundstück „Kalkberg“ zu erwerben (siehe nicht-öffentliche Beschlussvorlage Nr. 4301/2011).

Der Rat beauftragt die Verwaltung, das in der luftrechtlichen Genehmigung vom 21.10.2008 aufgetragene Lärmschutzprogramm für Gebäude mit besonders lärmsensiblen Einrichtungen im Abstand von bis zu 1.000 Meter in Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde zu planen, umzusetzen oder den Eigentümern passive Lärmschutzmaßnahmen zu ermöglichen. In diesem Radius befinden sich in städtischer oder privater Trägerschaft 13 Kindergärten, 9 Schulen und 1 Seniorenheim
(Anlage 2).

6. Zum Ausgleich der besonderen Belastung des Stadtteils Buchforst wird die Verwaltung beauftragt, in Kooperation mit der RheinEnergie AG ein Konzept für die Gestaltung und Illumination der 4 Bahnunterführungen in der Karlsruher Straße, Kalk-Mülheimer Straße, Waldecker Straße und Heidelberger Straße (letztere im Rahmen des Programms „Mülheim 2020“) sowie für die Straßenunterführung der Kalk-Mülheimer Straße unter der B 55a zu entwickeln. Dieses Beleuchtungs- und Gestaltungskonzept soll als Eingangstor für den Stadtteil Buchforst insbesondere die Barrierewirkung der Unterführungen vermindern.
7. Die Gesamtkosten zur Errichtung der Rettungshubschrauberstation am Kalkberg belaufen sich nach der derzeitigen Kostenschätzung bzw. Kostenberechnung auf 11.342.500 €.

Die investiven Kosten von 10.917.500 € enthalten die Kosten für die restliche Planungen, Ausschreibungen, den Hochbau und Tiefbau, die Erschließung sowie die Kosten für die Ersteinrichtung.

Zur Finanzierung der investiven Kosten beschließt der Rat über die bereits im Haushalt veranschlagten Mittel von 9.459.200 € hinaus die zusätzliche Veranschlagung von 1.458.300 € im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, bzw. Finanzstelle 3703-0212-8-1000, Neubau RTH-Station, Haushaltsjahr 2012, im Rahmen des Veränderungsnachweises. Dieser Betrag enthält, bezogen auf die Baukosten, einen Risikozuschlag von 20%.

Für Schallschutzmaßnahmen werden im Rahmen des Veränderungsnachweises zum Hpl. 2012 einmalig Mittel i.H.v. 400.000 € im Teilergebnisplan 0212 zusätzlich bereit gestellt (siehe 4.3). Die benötigten Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit von 25.000 € stehen im Teilergebnisplan 0212 zur Verfügung.

Der Rat erkennt die Notwendigkeit für die Beschaffung der Ersteinrichtung der Rettungshubschrauberbetriebsstation in Höhe von 140.000 € an.

Nach Abzug der bereits freigegebenen Mittel von 558.500 € für Schadenersatzleistungen an den Investor (siehe Punkt 1.4) und vorab notwendiger Beschaffungen i.H.v. 13.300 € beschließt der Rat die erste Freigabe der zur Finanzierung der Maßnahmen notwendigen bereits veranschlagten Mittel in Höhe von 8.887.400 €, Haushaltsjahr 2011 bei Finanzstelle 3703-0212-8-1000, Neubau RTH-Station i.H.v. 7.526.400 € und bei Finanzstelle 6601-1201-8-8104, Erschließung Kalkberg i.H.v. 1.361.000 €

Die Finanzierung der Kosten für den Ankauf des Grundstückes beschließt der Rat mit der Vorlage im nicht-öffentlichen Teil (Vorlagen-Nr. 4301/2011).

Die Vertreter der Kostenträger (Krankenkassen) haben bei einem Erörterungsgespräch im Vorgriff auf das Beteiligungsverfahren gemäß § 14 (2) Rettungsgesetz NRW die Übernahme der bisher im Verfahren ermittelten Kosten für die Errichtung der Betriebsstation in Aussicht gestellt.

(Anlage 3 – Auszug aus dem Rettungsgesetz NRW)

Sowohl der Rettungs- als auch der Intensivtransporthubschrauber werden mit Inbetriebnahme der Station auf dem Kalkberg auf Satzungen umgestellt, um die 100%ige Refinanzierung zu sichern.

8. Die Verwaltung wird beauftragt, die im November 2011 begonnene Bürgerinformation fortzusetzen.
9. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Geschäftsführung des FKB dem derzeitigen Interimsbetrieb auf dem Flughafen Köln/Bonn bis zum Umzug der Hubschrauber auf den Kalkberg zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Stimmen der Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) und Wiener (pro Köln) zugestimmt.

2. Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur weiteren Attraktivierung des Kalkbergs für die Bewohnerinnen und Bewohner der umliegenden Stadtteile wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für die Realisierung einer Aussichtsplattform in geeigneter Lage und mit gesonderter Zuwegung als ergänzende Nutzung zur Hubschrauberbetriebsstation auf dem Kalkberg zu entwickeln und Finanzierungsmöglichkeiten darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung der Anfrage (Vorlagen-Nr. 5047/2011) des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) vom 01.12.2011 (AN/2168/20121) sowie die Beantwortung zu den mündlichen Nachfragen des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 9.1.1 (Vorlagen-Nr. 3830/2011), die beide als Tischvorlage vorliegen, zur Kenntnis.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgerantrag nach § 24 GO: Mehr Verkehrssicherheit in der Broichstraße (Köln-Merheim), Az.: 02-1600-80/10 0841/2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung dankt den Petenten für ihre Eingabe sowie der Verwaltung für die bereits umgesetzten sowie die geplanten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Die Verwaltung wird gebeten, die Querungshilfen einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Thiele ruft nun Punkt 8.2.6 auf:

8.2.6 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Augsburg Str. 4, 51103 Köln-Höhenberg und Abbruch der bisherigen städtischen Sozialhäuser Augsburg Str. 1 und 4. 4232/2011

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2011
AN/22382011 –Tischvorlage-**

Herr Schütz, Wohnungsversorgungsbetrieb der Stadt Köln, erläutert die Beschlussvorlage.

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründen jeweils für ihre Fraktion den vorliegenden gemeinsamen Änderungsantrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion aufgrund der hohen Baukosten nur „mit Bauchschmerzen“ zustimmen kann.

Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) sagt, dass er der Vorlage nicht zustimmen wird.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt zunächst den Beschlussvorschlag der Verwaltung und anschließend den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2011 zur Abstimmung:

Beschlüsse:

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt die Planung zur Bebauung des städtischen Grundstückes Augsburg Str. 4, 51103 Köln-Höhenberg (Gemarkung: Vingst, Blatt 00229 Flur 29, Flurstücke

754) zur Kenntnis und beschließt den Neubau des Wohnhauses im öffentlich geförderten Wohnungsbau mit investiven Gesamtkosten in Höhe von 3.328.000 € (incl. bereits verausgabter Planungskosten in Höhe von rd. 180.000,00 €).

Der Rat beschließt:

- die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Hj. 2011 i. H. v. 410.000 €, im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen;
- die haushaltsmäßige Berücksichtigung von investiven Auszahlungsermächtigungen in den Haushaltsplänen 2012 ff von 1.100.000 € in 2012, 1.300.000 € in 2013 und 338.000 € in 2014 im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen;
- den Abbruch des städtischen Sozialhauses Augsburger Str. 1+4, 51103 Köln-Höhenberg

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Bauvorhaben umzusetzen. Der Rat verzichtet auf die Erteilung eines Vergabevorbehaltes.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, Aufenthaltsräume für Kinder und Jugendliche im Objekt Augsburger Straße zur Verfügung zu stellen bzw. perspektivisch zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und der Stimme des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zu gestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung beider Beschlüsse nicht anwesend.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Versetzung eines Mülleimers in der Diesterwegstraße in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2011
AN/2083/2011**

Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) kritisiert diesen Antrag, der nach ihrer Meinung auch durch einen Anruf bei der AWB hätte erledigt werden können. Da nach ihrem Kenntnisstand der Mülleimer inzwischen nicht mehr vorhanden ist, ihre Fraktion aber für den alternativen Standort einen Bedarf sieht, formuliert sie im Einverständnis mit der CDU-Fraktion einen geänderten Beschlussvorschlag.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt diesen zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt zur Kenntnis, dass der Mülleimer zwischen den Häusern Diesterwegstraße 4 und 6 in Köln-Brück inzwischen entfernt worden ist. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Zu-/Ausgangsbereich des Schulgeländes in der Diesterwegstraße ein Müllbehälter aufgestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Kreams (SPD-Fraktion) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.2 Wegeführung zu den Hochhäusern Hans-Schulten-Straße 10-14 in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2011
AN/2084/2011**

Bezirksbürgermeister Thiele stellt auf Hinweis der CDU-Fraktion fest, dass die Hans-Schulten-Straße nicht in Neubrück sondern im Stadtteil Brück liegt und lässt über den Antrag mit dieser Korrektur abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie sich die Querungssituation für die Bewohner der Hochhäuser Hans-Schulten-Straße 10-14 in Köln-Brück verbessern lässt,

z. B. durch Anlegung eines kleinen Fußweges von der Querungshilfe bis zur Einmündung Hans-Schulten-Straße oder andere Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

7.3 Öffnung der Wegeverbindung durch die Köln Arcaden zwischen Kalker Hauptstraße und Bürgerpark, Wohngebiet am Bürgerpark zum 01.03.2012

**Antrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2011
AN/2090/2011**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das Centermanagement der Köln Arcaden aufzufordern, den Durchgang vom Eingang Kalker Hauptstraße zum Eingang Bürgerpark (sogenannte Diagonale) ab 01.03.2012 zunächst täglich in der Zeit von 06:00 Uhr bis 24:00 Uhr für die Allgemeinheit zu öffnen. Zu einem späteren Zeitpunkt soll darüber hinaus erprobt werden, ob auch eine Öffnung in den Nachtstunden erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.4 Verbesserung der Jugendarbeit im Kölner Stadtteil Merheim

**Antrag der CDU-Fraktion vom 24.11.2011
AN/2094/2011**

**Gemeinsamer Ersetzungsantrag der SPD-, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2011
AN/2241/2011 –Tischvorlage-**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) begründet für alle Antrag stellenden Fraktionen den vorliegenden Ersetzungsantrag.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Köln möge beschließen, dass unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Bedarfsanalyse der Verwaltung "Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit" (Vorlage Nr. 1997/2011, JHA am 05.07.2011) für die Stadtteile Kalk und Merheim Lösungswege zur Bedarfsdeckung aufgezeigt werden.
2. Im Stadtteil Kalk soll mit hoher Priorität eine zusätzliche Jugendeinrichtung errichtet werden. Hierzu soll die Verwaltung die Suche nach geeigneten Grundstücken intensivieren und den zuständigen Gremien Realisierungsvorschläge zur Beschlussfassung vorlegen.
3. Das derzeitige Jugendprojekt "Pavillon" ist mit der Realisierung der neuen Jugendeinrichtung zu verknüpfen und durch eine geeignete Zwischenlösung auch während der anstehenden GAG-Sanierungsmaßnahme zu erhalten.

4. Im Stadtteil Merheim soll die Bedarfsdeckung durch ein Jugendprojekt erfolgen. Zur Realisierung des Projekts sind die finanziellen Mittel für eine entsprechende Personalausstattung im Umfang von 4-5 Tagen/Woche bereitzustellen und geeignete Räumlichkeiten zu suchen. Der Standort der Einrichtung sollte so gewählt werden, dass er auch von Jugendlichen aus dem Stadtteil Brück genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

**7.5 Autonomes Zentrum schließen - Keine rechtsfreien Räume für linksautonome Hausbesetzer in Kalk!
Antrag des Einzelvertreters Wiener (pro Köln) vom 24.11.2011
AN/2096/2011**

Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) begründet den Antrag. Er wird dabei von mehreren Besuchern durch Zwischenrufe gestört. Bezirksbürgermeister Thiele fordert die Besucher auf, die Störungen einzustellen. Da dieser Appell nicht beachtet wird, er den Sitzungssaal aber zunächst nicht räumen lassen möchte, unterbricht er die Sitzung und lädt zur Fraktionsvorsitzendenbesprechung ein.

Nach dieser Unterbrechung (19:30 Uhr bis 19:45 Uhr) stellt Bezirksbürgermeister Thiele fest, dass sich die Gemüter inzwischen beruhigt haben und er bittet Herrn Wiener, seinen Redebeitrag fortzusetzen.

Im Anschluss daran stellt er den Antrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fordert den Oberbürgermeister auf, den bestehenden Nutzungsvertrag mit den Hausbesetzern in der ehemaligen KHD-Werkskantine nicht zu übernehmen bzw. umgehend zu kündigen, sobald sich das Gebäude im Eigentum der Stadt Köln befindet. Anschließend soll die Verwaltung umgehend einen gerichtlichen Räumungstitel erwirken und das Objekt von der Polizei räumen lassen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) abgelehnt.

8 Verwaltungsvorlagen**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen****8.1.1 Haushaltsplan-Entwurf 2012**

**hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2012 gemäß § 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
4778/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Rat, die Verwendung der von der Verwaltung vorgeschlagenen pauschal bereitgestellten bezirksorientierten Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 55.300 € gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wie folgt:

Konsumtiver Bereich			
Teilergebnisplan	Bezeichnung Teilergebnisplan	Ansatz 2012	Finanzposition
0301	Schulträgeraufgaben	1.500,00	0285.573.1800.4
0416	Kulturförderung	3.000,00	0285.573.1800.4
0504	Soziale Hilfen	20.000,00	0285.573.1800.4
0604	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	25.000,00	0285.573.1800.4
0801	Sportförderung	5.800,00	0285.573.1800.4
	Gesamtsummen DR 68	55.300,00	

Einzelbeschlussvorlagen zu Projekten und Maßnahmen, die aus den bezirksorientierten Haushaltsmitteln 2012 gefördert bzw. finanziert werden sollen, werden der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.2 Sportlerehrung am 21.01.2012 4993/2011 –Tischvorlage-

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert, dass nur Männer geehrt werden. Sie bittet, zukünftig auch Frauen zu berücksichtigen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt,

- Reinhold Ages (SC Borussia 05 Köln-Kalk e.V.),
- Guisepe Saporito (SC Borussia 05 Köln-Kalk e.V.),
- Horst Siepelt (TuS Köln rrh. 1874 e.V.) und
- Wolfgang Spang (TC Rot-Schwarz Neubrück e.V.)

am 21.01.2012 mit der Sportehrenurkunde der Stadt Köln auszuzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Bezirksvertreters Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.2.1 Einrichtung der Käthe-Kollwitz-Realschule, Petersenstr. 7, 51109 Köln (Brück) 3258/2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Ausschuss Schule und Weiterbildung bzw. den Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Einrichtung und Ausstattung der Käthe-Kollwitz-Realschule, Petersenstr. 7, Köln-Brück, im Rahmen der Generalinstandsetzung.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Kassenmittel in Höhe von 443.000 €. Die Finanzmittel stehen im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, bei Zeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen – bereit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.2 Erneuter Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: "Rather See" in Köln-Rath/Heumar
4150/2011

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2011
AN/2146/2011

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion vom
08.12.2011
AN/2234/2011 –Tischvorlage-

Herr Tuch, Stadtplanungsamt erläutert die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hält die vorliegende Planung für überfrachtet. Durch diese zahlreichen Nutzungen wird sehr viel Verkehr angezogen. Sie erklärt, dass ihre Fraktion der Vorlage nicht zustimmen wird.

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) sagt, dass er ebenfalls die Vorlage ablehnt. Bei Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen wird der Natur mehr geschadet, als ihr gut tut.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) stellt klar, dass es sich hierbei um ein wichtiges Projekt auch für die Naherholung handelt. Die derzeitige Nutzung ist illegal und somit auch sehr gefährlich. Seine Fraktion begrüßt deshalb diese Vorlage.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) begrüßt ebenfalls für seine Fraktion diese Vorlage und begründet den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD- und der CDU-Fraktion.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 08.12.2011 zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit der Ergänzung um Ziffer 4 zu beschließen:
Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses vom 30.09.2010 zum "Rather See" (Vorlagenummer 1910/2009);
2. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet östlich des Neubrücker Rings, südlich des Hüttenwegs, westlich des Brück-Rather Steinwegs und nördlich der Bebauung an der Rösrather Straße -Arbeitstitel: "Rather See" in Köln-Rath/Heumar- einzuleiten mit dem Ziel, eine Nutzung als Bade- und Freizeitsee festzusetzen;
3. nimmt den geänderten Geltungsbereich (Anlage 1), das geänderte städtebauliche Planungskonzept des Vorhabenträgers einschließlich der textlichen Erläuterungen (Anlagen 2 und 3) sowie die Optionenprüfung (Anlage 4) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2;

4. *hält den vorgesehenen Rundweg nach Option B für nicht ausreichend. Im weiteren Planungsverfahren soll eine Wegeführung nur für Spaziergänger entwickelt werden, die insbesondere im östlichen und im nördlichen Bereich stärker in Ufernähe am See verläuft bzw. einen Blick auf den See ermöglicht und damit das Wassererlebnis und die Erholungsfunktion stärkt ohne dabei die Belange des Naturschutzes zu vernachlässigen. Der vorhandene befahrbare Wirtschaftsweg ist, entsprechend der bestehenden Renaturierungsplanungen, auf einen reinen Wanderweg zurückzubauen, der keinen direkten Uferzugang zulässt. Eine ufernahe Wegeführung ist zumindest im Geltungsbereich des VEP vorzusehen.*

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Stimmen der Bezirksvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) und Fischer (Die Linke.) zugestimmt.

8.2.3 Weiterplanung und Bau einer Rettungshubschrauberbetriebsstation für Köln 4300/2011

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 30.11.2011
AN/2145/2011**

**Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) vom 01.12.2011
AN/2168/2011 -Tischvorlage (Neufassung)-**

Der Punkt wurde vorgezogen und zu Beginn der Sitzung behandelt.

8.2.4 Beratung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich der Finanzplanung bis 2015, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushalts und der sonstigen Anlagen 4781/2011

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2011
AN/2236/2011 –Tischvorlage-**

**Anfrage der SPD-Fraktion vom 30.11.2011
AN/2147/2011**

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2011 zur Abstimmung:

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk nimmt den Entwurf des Haushalts für das Jahr 2012 einschließlich der Finanzplanung bis 2015, der Haushaltssatzung, des Bezirkshaushalts und der sonstigen Anlagen zur Kenntnis.

2. Sie bittet den Rat, im Rahmen der endgültigen Beschlussfassung zusätzlich Haushaltsmittel für folgende Zwecke einzustellen:
 - a. Errichtung einer zusätzlichen Jugendeinrichtung im Stadtteil Kalk sowie übergangsweise zum Erhalt des Jugendprojektes Pavillon während der anstehenden GAG-Sanierungsmaßnahme.
 - b. Errichtung eines zusätzlichen Jugendprojektes im Stadtteil Merheim.
 - c. Ausweisung zusätzlicher Planstellen zur beschleunigten Sanierung von Kinderspielplätzen. Im Stadtbezirk Kalk ist dabei vorrangig der Spielplatz in der Merheimer Heide wieder herzurichten.
 - d. Zusetzung von einer halben Stelle zur Verselbständigung der Seniorennetzwerke; Entsprechend dem Konzept zur Einführung von SeniorenNetzwerken, werden jährlich weitere Netzwerke in die Selbstständigkeit entlassen. Dies betrifft im Stadtbezirk Kalk das SeniorenNetzwerk Vingst. Trotz deutlich steigender Zahlen von verselbständigten SeniorenNetzwerken ist aber die personelle Unterstützung durch die Servicestelle nicht verstärkt worden. Dies wäre aber dringend erforderlich, wenn die verselbständigten SeniorenNetzwerke weiter aktiv sein sollen.
3. Die Bezirksvertretung Kalk bemängelt, dass durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) eine mangelhafte Transparenz in den Haushaltsdaten gegeben ist. Das vorliegende Datenmaterial ist zu einer optimalen Sitzungsvorbereitung und politischen Steuerung untauglich. Rat und Verwaltung werden gebeten, sich für Verbesserungen im Verfahren einzusetzen.
4. Rat und Verwaltung werden aufgefordert, im Hpl. die Haushaltsmittel für Angelegenheiten, in denen die Bezirksvertretung entscheidungsbefugt sind, in gesonderten Bezirksbudgets zu veranschlagen. Hierfür ist keine Aufstockung der Haushaltsmittel erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die Stimme des Bezirksvertreters Wiener (pro Köln) zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung (Vorlagen-Nr. 5055/2011), die als Tischvorlage vorliegt, zur Kenntnis.

8.2.5 Rahmenkonzept Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln - Verlängerung der befristeten Umsetzung 3103/2011

**Antrag der Fraktion Die Linke. vom 01.12.2011
AN/2173/2011**

Hinweis: Der Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren vom 01.12.2011 sowie der o. g. Antrag der Fraktion Die Linke. vom 01.12.2011 liegen als Tischvorlage vor.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) sagt, dass sich die CDU-Fraktion enthalten wird, da die Beschlussvorlage zu spät eingegangen und somit nicht mehr ausreichend beraten werden konnte.

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) erklärt, dass ihn die verspätete Vorlage auch geärgert hat. Er sieht jedoch die Dringlichkeit als gegeben an, da ansonsten die Verlängerung dieses Konzeptes bis zum Jahre 2013 gefährdet ist. Er bittet, den vorliegenden Antrag der Fraktion Die Linke., d. h. die Ergänzung der Vorlage mit Ziffer 4, jedoch mit der Maßgabe, dass mit „Politik“ der Rat und die Bezirksvertretungen gemeint sind, ebenfalls mit zur Abstimmung zu stellen.

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung, ergänzt um Ziffer 4, zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt den Evaluationsbericht und die Empfehlungen des Instituts für Stadtteilbezogene Arbeit und Beratung der Universität Duisburg-Essen (ISSAB) zum Rahmenkonzept „Lebenswerte Veedel – Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln“ zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt, die bis zum 29.02.2012 befristete Umsetzung des Rahmenkonzepts bis zum 31.12.2013 zu verlängern.
Die dafür erforderlichen Mittel werden entsprechend des vorliegenden Kostenplans (Anlage 1) für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 in den Teilplänen 0606, Hilfe für junge Menschen und ihre Familien, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen, und Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen und 0502, Kommunale Leistungen nach dem SGB II, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen, eingestellt. Hierfür kann ein Teil des bisherigen kommunalen Zuschusses für die Schulsozialarbeit herangezogen werden, da die Finanzierung dieses Zuschusses für diesen Zeitraum wiederum durch entsprechende Mehrerträge aus den Leistungen des Bildungspakets für Schulsozialarbeit sichergestellt werden kann.
3. Der Rat beschließt, die Träger der Koordinationsstellen weiterhin mit der sozialraumorientierten Arbeit entsprechend der zukünftigen Schwerpunktsetzung zu beauftragen.
4. *Die Verwaltung wird beauftragt in 2012 eine Zielplankonferenz zu veranstalten, auf welcher die Sozialraumkoordinatoren, die Politik (Rat und Bezirksvertretungen) und andere relevante Akteure gemeinsam über Ziele und Umsetzungsvarianten diskutieren und Möglichkeiten zur Planungssicherheit ausgestalten.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**8.2.6 Neubau eines Wohngebäudes im öffentlich geförderten Wohnungsbau auf dem städtischen Grundstück Augsburg Str. 4, 51103 Köln-Höhenberg und Abbruch der bisherigen städtischen Sozialhäuser Augsburg Str. 1 und 4.
4232/2011**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.12.2011
AN/22382011 –Tischvorlage-**

Der Punkt wurde vorgezogen und im Anschluss an TOP 2.1 behandelt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**9.1.1 Speiseöl zu Biodiesel
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 31.05.2011 aus der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2011, TOP 9.2.1 (AN/1131/2011)
3749/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.2 Bänke und Papierkörbe aus dem Bürgerhaushalt im Stadtbezirk Kalk
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 29.09.2011, TOP 9.3.5
4189/2011**

Bezirksvertreter Fischer (Die Linke.) nimmt Bezug auf die Beantwortung einer mündlichen Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün am 08.12.2011 (Vorlagen-Nr. 4843/2011) zum gleichen Thema „Bänke und Papierkörbe aus dem Bürgerhaushalt“, in der u. a. detaillierte Angaben zur Anzahl der Bänke und Papierkörbe im Stadtbezirk Kalk enthalten sind. Er hätte sich gewünscht, dass diese Informationen auch die Bezirksvertretung Kalk erhält.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Fußgängersituation am Brück-Rather Steinweg in Köln-Rath/Heumar
Beantwortung der Nachfrage des Bezirksvertreters Müller (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 29.09.2011, TOP 9.1.4
4210/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.4 Lärmschutzmaßnahmen an der DB-Trasse in Humboldt/Gremberg
Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
21.09.2011 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 29.09.2011,
TOP 9.2.3 (AN/1705/2011)
4285/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.5 Zukunft des Familientreffs Passauer Straße in Köln-Vingst
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Krems
(SPD-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
29.09.2011, TOP 9.3.3
4872/2011**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.6 Bebauung des ehemaligen Prämata-Geländes in Köln-Ostheim
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.10.2011 aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 20.10.2011, TOP 9.2.3
(AN/1828/2011)
4856/2011**

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) bedankt sich zunächst bei der Verwaltung für die zur Verfügung gestellten Pläne. Er nimmt Bezug auf die Erschließungssituation zur Rösrather Straße, nach der eine Ausfahrt von diesem Parkplatz in beide Richtungen möglich ist. Unter Bezugnahme auf den schon sehr stark belasteten Kreuzungsbereich Frankfurter Straße/Rösrather Straße/Ostheimer Straße möchte er wissen, ob geprüft wurde, ob es negative Auswirkungen durch die vorgesehene Erschließung auf diesen Kreuzungsbereich gibt und falls ja, welche Möglichkeiten die Verwaltung sieht, Verbesserungen herbeizuführen.

Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) nimmt ebenfalls Bezug auf diesen Ein- und Ausfahrtsbereich, in dessen Bereich derzeit noch ein Baum steht, dessen Existenz aus ihrer Sicht durch diese Maßnahme gefährdet ist. Sie bittet dafür Sorge zu tragen, dass die Planung so angepasst wird, dass dieser Baum erhalten bleibt und nicht gefällt werden muss.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.7 Planungsstand der Hubschrauberbetriebsstation Köln
Stellungnahme zu den mündlichen Nachfragen des Bezirksvertreters
Fischer (Die Linke.) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
21.06.2011, TOP 9.1.1
3830/2011 –Tischvorlage-**

Der Punkt wurde vorgezogen und zusammen mit TOP 8.2.3 zu Beginn der Sitzung behandelt.

**9.1.8 Fahrgastzählungen in der KVB Buslinie 158 Köln-Merheim
Beantwortung der Anfrage der Bezirksvertreterin Schmidt (Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am
20.10.2011, TOP 9.3.1
4992/2011 –Tischvorlage-**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

**9.2.1 Sicherheitsbedenken bezüglich Pappeln am Rather Kirchweg
Anfrage des Bezirksvertreters Fischer (Die Linke.) vom 08.11.2011
AN/1998/2011**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.2 Einbruchserie in Köln-Brück
Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.11.2011
AN/2081/2011**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.3 Angebote der Volkshochschule Köln am Standort Kalk
Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.12.2011
AN/2153/2011**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.4 Sachstand zur Aufstellung eines Bebauungsplanes; Arbeitstitel: Nörd-
lich Odenwaldstraße/Ehemaliger Güterbahnhof Kalk in Köln-
Humboldt/Gremberg
Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.12.2011
AN/2156/2011**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**9.2.5 Ersatz nicht normgerechter Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen in
Köln-Kalk
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.12.2012
AN/2165/2011**

Die Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Demonstrationen in Köln-Kalk

Bezirksvertreter Krems (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die steigende Anzahl von Demonstrationen im Stadtbezirk Kalk; insbesondere die Demonstration vor einigen Wochen hat teilweise zu erheblichen Belastungen des Verkehrs, der Anwohner und Geschäftsleute geführt.

Unabhängig von der durch das Grundgesetz garantierten Versammlungsfreiheit möchte er wissen, welche rechtlichen Möglichkeiten für die Kommune bzw. die Polizei bestehen, auf den Verlauf und die Abwicklung von diesen Demonstrationen auch hinsichtlich der Wegeführung einzuwirken oder falls diese Angelegenheit ausschließlich in die Zuständigkeit der Polizei fällt, welcher Ermessensspielraum besteht, um die Belastungen für Anwohner und Gewerbetreibende möglichst gering zu halten.

Herr Eppenich antwortet, dass er diese Frage an die Polizei weitergeben wird.

9.3.2 Ampelschaltung im Bereich der Kreuzung Walter-Pauli-Ring/Deutzer Ring/Deutz-Kalker Straße in Köln-Kalk

Bezirksvertreter Wiener (pro Köln) wurde von Anwohnern bzw. Verkehrsteilnehmern angesprochen, dass insbesondere in der Zeit zwischen 15:30 Uhr und 18:00 Uhr im o.g. Kreuzungsbereich regelmäßig längere Verkehrsstaus entstehen, die es früher nicht gegeben haben soll.

Er bittet um Mitteilung, ob es an Einstellung der Ampelanlage Veränderungen gegeben hat, die zu dieser negativen Entwicklung geführt haben oder ob es sich lediglich um einen subjektiven Eindruck der Verkehrsteilnehmer handelt?

9.3.3 Defekte Brücke in der Flehbachaue in Köln-Brück

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf eine kleine defekte Brücke südlich des Kinderspielplatzes, die über den Flehbach führt. An dieser Brücke ist ein Holzbalken morsch. Sie bittet um Instandsetzung.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Bezirksbürgermeister Thiele gibt einige Veranstaltungshinweise bekannt.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Erschließung des Neubaugebietes Oberer Bruch in Köln-Brück hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 10.06.2010, TOP 7.7 1291/2011

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.2 Erstellung einer niedrigen Schallschutzwand an der DB-Strecke 2641 in Köln-Humboldt/Gremberg 4270/2011

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Holzeinschlagsplanung 2012 4315/2011

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Konzept Gewaltprävention 4463/2011

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2011 4479/2011

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.6 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2012 4815/2011

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.7 Verbindungsweg zwischen der Josef-Gockeln-Straße und der Hans- Schulten-Straße in Köln-Neubrück hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 05.05.2011, TOP 7.3 4724/2011 –Tischvorlage-

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) nimmt Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung zum ersten Beschluss. Seiner Fraktion geht es bei diesem Rückbau nicht darum, ein Befahren dieser Fläche mit Pkw zu unterbinden. Dieser Rückbau soll aber

optisch zeigen, dass es nicht um eine Fahrbahn für Pkw handelt. Die SPD-Fraktion bittet deshalb, den beschlossenen Rückbau durchzuführen.

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Bauvorhaben auf dem Grundstück Albermannstraße ohne Nummer (Errichtung eines Wohngebäudes mittlerer Höhe mit einer Tiefgarage als Mittelgarage mit 28 Stellplätzen und 58 Geschosswohnungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau)
4924/2011–Tischvorlage-**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Bauvorhaben auf dem Grundstück Falckensteinstraße ohne Nummer (Errichtung eines Wohngebäudes mittlerer Höhe mit einem Bürgerbüro im Erdgeschoss und 36 Wohneinheiten im Erdgeschoss bis Dachgeschoss im öffentlich geförderten Wohnungsbau)
4954/2011–Tischvorlage-**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Bauvorhaben auf dem Grundstück Manteuffelstraße ohne Nummer (Errichtung eines Wohngebäudes mittlerer Höhe mit einer ambulant betreuten Wohngruppe und 46 Geschosswohnungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau)
4960/2011–Tischvorlage-**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 RheinZeiger - Innovationen und Perspektiven für das rechtsrheinische Köln
4985/2011–Tischvorlage-**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

gez. Thiele

Markus Thiele

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)

Anlage zur Niederschrift

Beantwortung der Einwohnerfrage des Herrn Kreische zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 08.12.2011, TOP 1.1 betr. Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg

Vorbemerkung / Erläuterung zur Frage bzw. der 5 Unterfragen:

Am Montag, den 28.11.2011 gab es eine Bürgerinformation, auf der der Stadtdirektor Herr Kahlen einige Fragen gar nicht oder nur teilweise oder falsch (Interpretation sein Statement RPA-Vermerk vom 28.10.2011; Anlage 13) beantwortet hat.

Unbefriedigend sind die Sachlage und der Informationsstand zur erst in 2011 festgestellten Gewässerverunreinigung.

Einwohnerfrage: Hat die GSE GmbH & Co. KG ihre Verpflichtungen aus dem Sanierungsvertrag von 1999, WHG, Technischen Regelwerk etc. erfüllt?

Frage a)

Welche Verpflichtungen, Vorgaben etc. enthält der Sanierungsvertrag?

Antwort:

Der Sanierungsvertrag sieht vor, dass die GSE das Plateau des Kalkberges mit einer Wasserschwerdurchlässigen Schicht abdeckt, ein Entwässerungssystem zur Fassung und Versickerung des Niederschlagswassers errichtet und ein Konzept zur langfristigen Eigenkontrolle entwickelt und durchführt. Die Abdeckung und die Entwässerungsanlagen wurden errichtet. Im Rahmen der Eigenkontrolle werden aufgrund der Anfang 2011 festgestellten Grundwasserbelastungen durch die GSE weitere Untersuchungen durchgeführt.

Frage b)

Ist der Sanierungsvertrag öffentlich zugänglich und wird er der Antwort auf dieser Einwohnerfrage beigelegt?

Antwort:

Die in der Eingabe zur Einwohnerfragestunde gestellte Frage zur Zugänglichkeit der Sanierungsverträge zum Kalkberg betrachte ich als Anfrage nach dem Umweltinformationsgesetz. Die Unterlagen wurden Herrn Kreische mit Schreiben vom 2.11.2011 zugesendet.

Frage c)

Gibt es Erkenntnisse aus den letzten Jahrzehnten von ehemals RGW, heute Rhein-Energie-Wasserwirtschaftsabteilung zur Entwicklung der Gewässerbelastung mit Schadstoffen, die zusätzlich regelmäßige Messungen vornehmen und Grundwasserstromkarten erstellen?

Antwort:

Die dem Umwelt- und Verbraucherschutzamt von der RheinEnergie zur Verfügung gestellten Grundwassergleichenpläne werden bei der Bearbeitung der Grundwasser-
verunreinigung berücksichtigt. Die RheinEnergie beprobt vornehmlich Grundwasser-
messstellen im Einzugsbereich der Wassergewinnungsanlagen (Wasserschutz-
zonen). Da der Bereich des Kalkberges nicht in einem solchen Einzugsgebiet liegt,
führt die RheinEnergie hier auch keine Schadstoffuntersuchungen durch. Dies wurde
dem Umwelt- und Verbraucherschutzamt auf Nachfrage nochmals bestätigt.

Frage d)

Warum wurde erst nach mehr als 10 Jahren eine Grundwassermessstelle errichtet,
mit der die Grundwasserverunreinigung festgestellt wurde?

Antwort:

Im Zusammenhang mit der Entwicklung eines Nachsorgekonzeptes hat die GSE zur
Verdichtung des Messstellennetzes Anfang 2011 zwei zusätzliche Messstellen er-
richtet und die neuen und vorhandenen Messstellen auf ein umfangreiches Parame-
terpaket untersuchen lassen. Erst dabei sind die Cyanid- Belastungen festgestellt
worden.

Da es bis dahin keine Anzeichen auf relevante Cyanid- Belastungen im Abstrom des
Kalkberges gegeben hat, waren Untersuchungen auf Cyanide und auch andere Pa-
rameter nicht angezeigt.

Frage e)

Besteht die Möglichkeit einer vorsätzlichen Grundwasserverunreinigung erst nach
Ende der Nutzung des Kalkberges als Deponie durch die CFK, wird dieser Möglich-
keit nachgegangen.

Antwort:

Alle im Zusammenhang mit dem Sanierungsvertrag durchgeführten Bodenarbeiten
fanden unter gutachterlicher Begleitung und unter Aufsicht des Umwelt- und
Verbraucherschutzamtes statt. Illegale Ablagerungen bzw. vorsätzliche Grundwas-
serverunreinigungen wurden dabei nicht festgestellt.